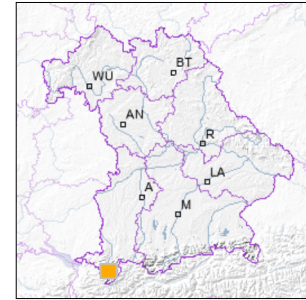


## Sturmannshöhle S von Obermaiselstein



Geotop-Nummer: 780H001



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 593.166

Nordwert: 5.254.366

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.436076° N

Längengrad: 10.235548° E

1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

**Objekt-ID:** 8527GT000008

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 28.09.2020

### Objektlage und -größe

Gemeinde:	Obermaiselstein
Landkreis/Stadt:	Oberallgäu
Topographische Karte (TK25):	8527 Oberstdorf
Geländehöhe:	978 m NN
Größe (Länge x Breite)	460 x 2 m
Fläche:	920 m <sup>2</sup>
Geologische Raumeinheit:	Allgäuer Alpen

### Kurzbeschreibung des Geotops

Der Name der sagenumwobenen Schauhöhle ist wohl aus "Sturmatz-Loch" bzw. -höhle (mittelhochdeutsch für "Lärm") entstanden. Die Höhle liegt an der Schnittstelle von steiler Schichtfuge und Kluft im Schratenkalk des Schwarzenberg-Gewölbes. Der spaltenförmige Höhlenquerschnitt verläuft auf 150 m annähernd horizontal, um sich dann in einer schachtartigen Halle zu weiten. Dahinter erfolgt die Absenkung bis zum aktiven Karstwasserniveau und einem Höhlensee, etwa 40 m unter dem Eingangsniveau. Zur Schneeschmelze staut sich das Wasser 10 m hoch. Den Höhlensee verläßt ein Karstwasserlauf, der nach kurzer Wegstrecke in einer Kluft verschwindet. Der Bach fließt vermutlich entlang der gleichen Spalte, der der Höhlenverlauf folgt, nach Osten und tritt an der Fallbachursprungshöhle als Karstquelle zutage. Auf dem Weg vom Parkplatz am Hirschsprung zum Höhleneingang werden die bemoosten Kaskaden des Fallbachs gequert. Er entspringt meist in Einzelquellen aus dem Hangschutt, nur bei Hochwasser verläßt der Bach seine Quelhöhle durch den Überlauf am Eingang.

## Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Hanganriss/Felswand
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	als Freizeit-/Erholungsstätte genutzt

Nr.	Geototyp
1	Karst-Schacht-&Horiz.h.

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Schrattenkalk	Unterkreide

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet
2	Naturpark

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Cramer (1975): Die Sturmannshöhle .. - Kleine Schriften zur Karst- und Höhlenkunde 16
2	<a href="https://www.tropfsteinhoehlen.de/index.php?id=1431">https://www.tropfsteinhoehlen.de/index.php?id=1431</a> (Abruf: 28.09.2020)
3	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Sturmannshöhle">https://de.wikipedia.org/wiki/Sturmannshöhle</a> (Abruf: 28.09.2020)

## Bewertung des Geotops

Stand: April 2025

### Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	gering bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

### Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

### Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung\*: wertvoll

\* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

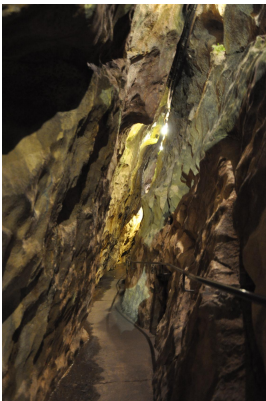


Bild 1

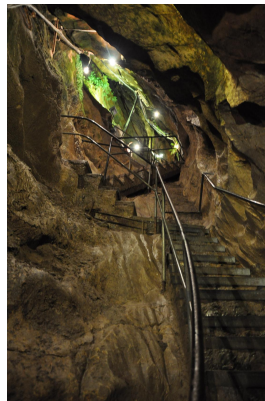


Bild 2



Bild 3: Fossilreste im Schrattenkalk

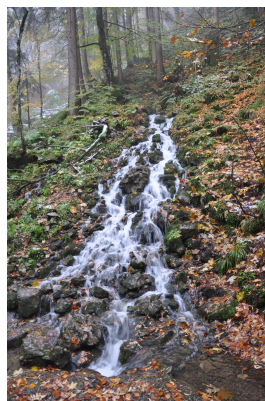


Bild 4: eine der Quellen des Fallbachs

---

**Impressum:**

**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0  
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:  
Bayerisches Landesamt für Umwelt  
86177 Augsburg  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)

**Bearbeitung:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Kontakt: [Info-Geotope](#)

**Referenzen/Bildnachweis:**

Geotope und Geotopschutz  
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell  
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



**Mit Förderung durch:**



**Europäische Union**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung